

# Lammers unterstützt Nelson-Mandela-Schule

## IHK-Projekt „Partnerschaft Schule-Betrieb“

Die Nelson-Mandela-Schule und die Clemens Lammers GmbH & Co. KG in Rheine sind offizielle Kooperationspartner im Projekt „Partnerschaft Schule-Betrieb“ der Industrie- und Handelskammer (IHK) Nord Westfalen. Vertreter von Unternehmen und Sekundarschule unterzeichneten am 4. Oktober eine entsprechende Vereinbarung. Hauptziel des IHK-Projektes ist es, Schüler bei der Berufsorientierung sowie Unternehmen bei der Sicherung des Fachkräftenachwuchses zu unterstützen. „Viele Jugendliche haben nur ungenaue Vorstellungen von einer betrieblichen Ausbildung und den guten Karrierechancen, die sie bietet“, erklärt IHK-Projektmitarbeiterin Inna Gabler. Unternehmen wie Lammers seien bestens geeignet, den Schülern die Vielfalt und Wirklichkeit der Arbeitswelt zu zeigen, mit ihren Möglichkeiten, aber auch mit ihren Anforderungen. Die Clemens Lammers GmbH & Co. KG ist ein mittel-

ständisches Unternehmen für Elektromaschinenbau. Es entwickelt, fertigt, repariert und prüft elektrische Antriebstechnik unterschiedlicher Art und für viele Anwendungsbereiche. **Am Standort in Rheine arbeiten rund 100 Mitarbeiter.**

Das Unternehmen lädt Schüler und Lehrer der Nelson-Mandela-Schule zu Betriebsbesichtigungen

ein, um ihnen Einblicke in unterschiedliche Geschäftsfelder zu ermöglichen und das Ausbildungsangebot zu präsentieren. Auszubildende gehen als IHK-Ausbildungsbotschafter in die Schulklassen, um über Berufswahl und Arbeitsalltag zu berichten. Durch Praktika und an Berufsfelderkundungstagen können Schüler das Unternehmen noch

näher kennenlernen. Geschäftsführer Christoph Südhoff unterstreicht angesichts sinkender Schulabgängerzahlen die Notwendigkeit, keine Talente unentdeckt zu lassen: „Um unser Unternehmen nachhaltig weiterzuentwickeln, müssen wir schon heute offensiv auf die jungen Leute zugehen und immer wieder begabte und motivierte Jugendliche entdecken, ausbilden und fördern.“ Nur so könne ein Betrieb wettbewerbsfähig bleiben, so Südhoff weiter.

Guido Volk, stellvertretender Schulleiter, betont: „Das IHK-Projekt bietet unseren Schülern, aber auch den Lehrern die Chance, Betriebe hautnah kennenzulernen und sich für Ausbildungsberufe und die Wirtschaft nachhaltig zu begeistern. Gleichzeitig entdecken die Jugendlichen durch gemeinsame Projekte ihre fachlichen, methodischen und sozialen Potenziale im Hinblick auf die Lebens- und Arbeitswelt.“



Freuen sich auf die Zusammenarbeit (v.l.): IHK-Projektmitarbeiterin Inna Gabler, Betriebsleiter Martin Mientus, Personalreferentin Lisa Fier, Studien- und Berufswahlkordinatorin Viktoria Schnall und Geschäftsführer Christoph Südhoff.